

Ablauf Bebauungsplanverfahren mit Fokus auf Öffentlichkeitsbeteiligung

Planerfordernis

Frühzeitige Beteiligung
der Öffentlichkeit sowie der Behörden

Ausarbeitung des Planentwurfs

Behördenbeteiligung gem. § 4 (2) BauGB

Entwurfsberatung und
Beschluss „Öffentliche Auslegung“

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

Beteiligung gem. § 3 (2) BauGB
Öffentliche Auslegung

Abwägung und
Satzungsbeschluss

Bekanntmachung im Amtsblatt



Bekanntmachungen im
Düsseldorfer Amtsblatt



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtplanungsamt

Kontakt zu den Projektverantwortlichen:

Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf
www.duesseldorf.de/stadtplanungsamt

B-Plan: 0211 / 89-95415
Fr. Bremer: rachel.bremer@duesseldorf.de
FNP: 0211 / 89-96246
Hr. Arnold: janis.arnold@duesseldorf.de

Bebauungsplanverfahren
**02/019 Froschkönigweg -
Dornröschenweg**
Flächennutzungsplanänderung
Nr. 145 Dornröschenweg

Beteiligen Sie sich



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3(1)BauGB

Das Baugesetzbuch sieht vor, am Anfang des Bebauungsplanverfahrens und der Änderung des Flächennutzungsplanes die Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke der Planungen zu unterrichten. Das Stadtplanungsamt Düsseldorf lädt daher die interessierte Öffentlichkeit zu einer Veranstaltung ein:

Mittwoch, 05.06.2024, ab 17:30 Uhr
Thomas-Edison-Realschule
Schlüterstraße 18/20, 40235 Düsseldorf

Machen Sie mit vom 29.05.-28.06.2024!



Link zur
Beteiligung

B-Plan
02/019



Link zur
Beteiligung

FNP
Nr. 145



Bebauungsplanverfahren Nr. 02/019 Froschkönigweg - Dornröschenweg



Auf dem Gelände am Froschkönigweg beabsichtigt die Pantera homes GmbH in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Düsseldorf ein urbanes gemischtes Quartier mit Wohnen und ergänzenden Nutzungen wie Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie sowie einer Kindertagesstätte in Flingern zu errichten. In einem kooperativen Workshopverfahren wurde gemeinsam mit Fachleuten aus der Planung unter Beteiligung der Öffentlichkeit ein städtebaulicher Entwurf entwickelt und modifiziert.

Die städtebauliche Grundfigur sieht eine Riegelbebauung im Osten vor. Dahinter entstehen in Einzelbaukörper aufgelöste Gebäudegruppen mit Innenhöfen. Die Bebauung hat zwei bis sechs Geschosse sowie an zwei städtebaulich begründeten Hochpunkten sieben Geschosse. Im Süden soll eine eingeschossige Sheddachhalle als Reminiszenz an die industrielle Geschichte des Ortes und Identitätstifter erhalten werden. Zur Realisierung dieses Planvorhabens soll Planungsrecht geschaffen werden.

Flächennutzungsplanänderung Nr. 145



Der wirksame Flächennutzungsplan stellt derzeit noch ein Gewerbegebiet und eine Gemeinbedarfsfläche mit Symbol „Post“ dar. Damit der Bebauungsplan Nr. 02/019 aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden kann, ist die Änderung des Flächennutzungsplans vorgesehen. Zukünftig soll eine gemischte Baufläche im Flächennutzungsplan dargestellt werden, um die Entwicklung eines urbanen Stadtquartiers zu ermöglichen.

Ihre Ideen sind gefragt!